

Sophienkirche

Messestadt und Riem



Gemeindebrief

Februar – Mai 2012

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

(Johannes 11,25)

Liebe Gemeinde



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Kirche gibt's eigentlich nichts zu lachen: Dunkle Anzüge, ernste Gesichter, triste Prediger. Doch plötzlich sagt der Pfarrer: „Vor Gott sind alle Menschen bleich.“ Da muss er dann doch lachen und mit ihm die ganze Kirche. Wohl ein gelungener Versprecher! Oder doch die Wahrheit?

Vor Gott sind wir alle gleich *bleich*. Wo bleibt da das Besondere der christlichen Botschaft, nämlich die einzigartige Persönlichkeit eines jeden Menschen, die bunten, manchmal grellen Farben, die ein jeder in sich trägt? Im echten Leben sind wir doch nicht ein Haufen unscheinbarer, bleicher, grauer Mäuse, sondern eine bunte, lebensfrohe Gemeinde.

Bleich, grau! Das bedeutet für mich: eintönig, kaum unterscheidbare Farbnuancen, alles im ‚schicken‘ Einheitsgrau, alles im Business Dress. Grau - ich mag diese Farbe nicht! Sie strahlt so gar keine Lebendigkeit und

Lebensfreude aus. Manchmal empfinde ich die Kirche als grau: Jedes Thema, jede Sitzung, jede Veränderung, einfach alles ist so furchtbar ernst, so unheimlich wichtig. Doch bei wirklich wichtigen Entscheidungen werden keine klaren Konturen gezeigt. Wir bleiben eben mausgrau. Oft wünsche ich mir vielmehr Freude, vielmehr Farbe: Feste feiern, das Leben feiern, herzlich lachen auch über unsere eigenen Fehler. Wir brauchen mehr Mut zur Lebensfreude, zum Leben, das in vollen Zügen genossen werden darf. Doch oft schotten wir uns davon ab. Wir werden bleich gemacht oder tun es gar selbst, um „perfekt“ zu sein! Ich darf mir ja keinen Fehler erlauben! Tag für Tag kann man sich selbst vor dem Spiegel gleichsam zum Endgericht rufen. Werde ich es heute schaffen, meinen Vorstellungen zu genügen, oder bleibe ich auch heute wieder hinter meinen Erwartungen zurück? Seit unsere moderne Welt den Glauben an das Endgericht Gottes abgeschafft hat, ist es gleichsam zur täglich Hausmacht der Seele geworden. Früher drohte das Endgericht am Lebensende, heute droht es täglich, montags bis sonntags, von 8 bis 18 Uhr, sogar noch in den Überstunden. Das macht aus uns bleiche, kleine, graue Mäuse. Da ist kein Platz für bunte, schillernde Farbnuancen.

NEIN sagt Jesus dazu: Lernt in eurer Buntheit zu leben. Denn vor Gott sind wir nicht alle bleich und konturlos. Jeder Einzelne in all seiner Lebendigkeit und Farbigkeit ist für Gott wichtig. Gott will uns buntes, erfülltes Leben schenken. Davon erzählt Ostern. Dieses erfüllte Leben hat damit zu tun, dass wir unser Leben freudig in vollen Zügen genießen. Wenn ich so einigermaßen mit

dem alltäglichen Einerlei zurande komme, das ist kein erfülltes Leben. Neulich sagte mir jemand: „Der Sinn des Lebens ist zu lieben und geliebt zu werden“. Ja, ein Leben mit Erfolg, Gesundheit, Energie, Ansehen, Liebe ist erfülltes Leben.

Aber wie ist es mit einem Leben, in dem einem all das versagt ist? Muss so ein Leben automatisch sinnlos und unerfüllt bleiben? Sind alle, die aus diesem Teufelskreis nicht mehr herauskommen, für immer zu einem unerfüllten Leben verdammt?

Wo bleibt die Hoffnung, auch ein erfülltes, lebenswertes Leben trotz Krankheit, trotz Trauer, trotz Alter, eben mit dem *Trotzdem* zu leben? Auch mit all den Grenzen und Unzulänglichkeiten gibt es ein erfülltes Leben. Denn Gott sagt uns: Du darfst so sein, wie Du bist mit deiner Lebensfreude, deinen Träumen und Hoffnungen, mit deinen Ecken und Kanten, den heimlichen, den ungeliebten und traurigen Gedanken. Du bist geliebt als Individuum, als einzigartige Persönlichkeit; du bist nicht bleich, nicht grau.

„Geliebt wirst du einzig, wo du schwach dich zeigen darfst, ohne Stärke zu provozieren“, so Theodor Adorno. Dann brauche ich mich nicht zu verstellen, nicht auf große Gefühle, Ideen warten. Liebe verwandelt das Grau in leuchtende Farben. Das Leben in seiner Fülle, der Fülle der Gefühle und Gedanken, genießen zu dürfen und manchmal sich auch hart zu erarbeiten, das macht erfülltes Leben aus. Die Buntheit des Lebens zulassen können, eben auch mit all den dunklen Schattierungen, das macht lebendig. Das Leben ist eben nicht grau. Aber wir beschränken uns allzu oft auf tris-

tes Grau, wenn wir uns selbst einengen, wenn wir die guten Möglichkeiten oft gar nicht sehen, vielleicht nicht sehen wollen, die doch schon längst da sind, die Farbe in unserer Leben zaubern trotz vieler Einschränkungen. Erfülltes Leben ist, wenn ich die Möglichkeiten, die mein Leben bietet, sehe und sie auch bewusst annehme.

Deshalb braucht der erste Gedanke am Morgen beim Blick in den Spiegel nicht zu sein: Ich kenn dich zwar nicht, aber ich wasch dich trotzdem, sondern: Ich kenn dich, ich freue mich auf dich, ich komme mit dir aus, heut den ganzen Tag.

Amen

Ihre Pfarrerin Ulrike Feher

Dank

... ökumenischer Adventsbasar

Der sonnige und milde November versetzte nicht gerade in vorweihnachtliche Stimmung, dennoch folgten viele der Einladung zum Adventsbasar. Ein herzlicher Dank an alle, die ihre Kunstwerke gebracht, einen Kuchen oder ihre Arbeitskraft gespendet haben. Ein besonderer Dank geht an die Pfadfinder, aufgrund deren tatkräftiger Unterstützung der Basar überhaupt erst stattfinden konnte.

Ganz besonders danken wir dem Organisationsteam Manuela Steuer (Sophiengemeinde), Gisela Steidl und Dorothea Heimes-Grobbe (St. Florian). Aus dem Erlös erhielt in diesem Jahr jede Gemeinde 183,00 Euro für die Gemeindegemeinschaft. Wir würden uns freuen, wenn im kommenden Jahr wieder viele diese Aktion unterstützen und den Adventsbasar am 1. Dezember 2012 besuchen.

Passionszeit und Ostern

19. Februar 2012, 10:15

Herzliche Einladung zum Familien-gottesdienst zum Fasching.

Wir freuen uns über viele kostümierte Kinder und Erwachsene!

Ökumenisches Taizégebete

Ab **1. März 2012** treffen sich donnerstags um 20:30 Uhr die Gemeinden der Sophienkirche und von St. Florian in der Sophienkirche zum Taizégebete. (Dauer etwa eine halbe Stunde.) Bei Kerzenschein, meditativen Gebeten, Gesängen und Stille, wie in der Kommunität im französischen Taizé, können Sie dem Alltag entfliehen, zur inneren Ruhe kommen und sich besinnen.

Gründonnerstag, 5. April

15:00 bis 17:00 Uhr für Kinder und Jugendliche

Jesus hat mit seinen Jüngerinnen und Jüngern das letzte Abendmahl gefeiert. „Erinnert Euch, wenn Ihr miteinander Brot und Wein teilt, an mich. Ich werde mitten unter Euch sein“, so verheißt es Jesus seinen Freunden. Wie Jesus mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert hat, so wollen auch wir dies am Gründonnerstag tun. Wir werden die biblische Geschichte hören und gemeinsam das Abendmahl in einer besonderen Form feiern.

19:00 Uhr, Tischabendmahl, Friedenskirche Solalindenstr. 39

Am Gründonnerstag erinnern wir uns daran, dass Jesus das Abendmahl eingesetzt hat, als er mit seinen Jüngern das Pessach feierte, am Abend bevor er gekreuzigt wurde. Leonardo da Vinci hat 1495 dieses Ereignis in einer weltberühmten Wandmalerei im Re-

fektorium der Dominikanerkirche Santa Maria delle Grazie in Mailand eindringlich festgehalten.

Die Sophienkirche mit Pfarrerin Ulrike Feher und die Friedenskirche mit Pfarrer Jürgen Kauffmann laden herzlich alle ein, in der Friedenskirche, Solalindenstraße, den Gründonnerstag in Form eines Tischabendmahles mitzufeiern. So wie Jesus mit seinen Jüngern beim letzten Mahl zusammen saß, wollen wir an einem gemeinsamen Tisch sitzend Gottesdienst feiern, singen, beten, auf Worte der Heiligen Schrift hören und unser Leben bedenken. Wir feiern das Mahl der Gemeinsamkeit mit Brot und Wein und können bei diesem festlichen Essen miteinander ins Gespräch kommen.

Karfreitag, 6. April

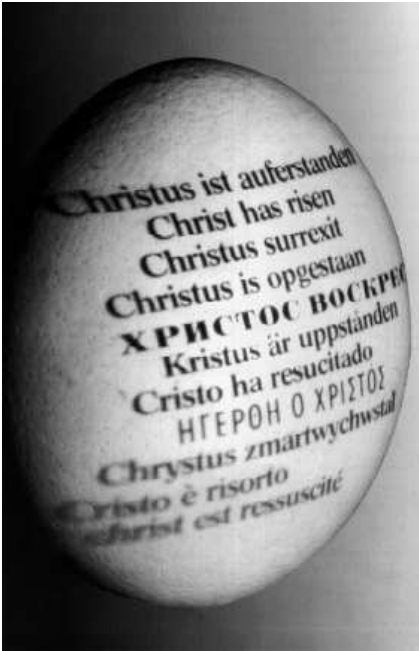
Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstickt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

Johannes 12, 24

10:15 Uhr, Festgottesdienst mit Beichte und Abendmahl.



Ostern



*Das Leben feiern und den, der es uns
schenkt!*

Ostersonntag, 8. April

Die finstere Nacht des Karfreitages wird erhellt vom Osterlicht. Das Licht des Ostermorgens strahlt in die Dunkelheit der Welt hinein. Bewusst beginnen wir die Osternacht am Osterfeuer. Wir erleben die Finsternis und den Übergang von der Nacht zum Tag, den Sieg des Lebens über den Tod.

Im Urchristentum war der einzige Tauftag der Ostertag. Auch wir lassen uns in der Osternacht an unsere eigene Taufe erinnern. Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Christus verbindet uns zu einer Gemeinschaft.

Diese Gemeinschaft wird sichtbar und erlebbar in der Feier des Abendmahls.

5:30 Uhr Beginn der Feier der Osternacht am Osterfeuer. Anschließend an den Gottesdienst mit Abendmahl sind alle herzlich eingeladen zu einem Osterfrühstück im Gemeindesaal. Wir freuen uns, wenn Sie Osterspisen mitbringen.

10:15 Uhr Familiengottesdienst
Freut euch! Jesus lebt!

Nach dem Familiengottesdienst mit Abendmahl sind alle eingeladen zum Ostereiersuchen im Innenhof der Sophienkirche.

Ostermontag, 9. April

9:30 Uhr
Ökumenischer Emmausgang der Gemeinden von St. Florian und der Sophienkirche nach Gronsdorf. Treffpunkt in St. Florian

10:30 Uhr: Agapefeier in Gronsdorf

Fasten für Tisch und Tafel

Die Sophienkirche beteiligt sich in der Passionszeit auch heuer wieder an der Aktion „Fasten für Tisch und Tafel“. Dazu können Lebensmittel im Foyer der Sophienkirche abgegeben werden, wofür eine Kiste bereit steht, welche wir an den Tisch Messestadt weitergeben. Angenommen werden nur haltbare Lebensmittel (z.B. Teigwaren), keine Früchte, Milchprodukte, Wurst- und Fleischwaren.

Für die Spenden danken wir schon jetzt. Damit werden Sie vielen Menschen eine große Freude bereiten.

Jahreslosung

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig
(2. Korinther 12,9)

Wir suchen am kirchlichem Leben interessierte Frauen und Männer für die neu zu besetzende

Gemeindeleitung.

Die Besetzung geschieht zunächst durch Wahl, an der sich jeder Wahlberechtigte beteiligen kann. Wir fordern die Gemeinde auf, uns Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten zu machen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

Die Vorgeschlagenen haben das passive Wahlrecht – junge Menschen sind genauso erwünscht wie ‚Best Agers‘, sind Mitglied unserer Gemeinde und haben Interesse am Gemeindeaufbau. Sie verfügen über etwas Zeit – für die monatlichen Kirchenvorstandssitzungen, für Ihr Interessensgebiet in der Gemeinde, evtl. Ausschussarbeit, ca. 6 Stunden im Monat, es gibt auf der nach oben offenen ‚Ehrenamtsskala‘ keine Grenze. Die Gemeindeleitung leitet nicht nur. Durch ihr tatkräftiges Handeln erlebt sie selbst den unmittelbaren Erfolg ihres Engagements und ihrer Entscheidungen für die Zukunft dieser Gemeinde.

Innovative, neue Ideen und Gedanken sind herzlich willkommen. Entscheidungen sind zu treffen im Finanzbereich, Gottesdienst, Kirchenmusik, Einführung des Grünen Gockels und Zertifizierung der Gemeinde, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Neue Medien, Gemeindeaufbau u. a.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Der Vertrauensausschuss Ihrer evangelischen Kirchengemeinde.



Ich glaub. Ich wähl.

Logo

In den nächsten Wochen und Monaten werden Sie, liebe Gemeinde, immer wieder auf dieses Logo stoßen.

Ich glaub. Ich wähl.

Der Fisch, das Erkennungszeichen der Christen, ist hier verbunden mit dem (Wahl-) Kreuz. Das rote Kreuz findet sich als liturgische Farbe bei den Festen der Kirche wieder. Violett ist die Kirchenfarbe der evang.-lutherischen Kirche.

‚Ich glaub. Ich wähl‘ soll Sie, liebe Gemeinde, ermuntern, Ihre Stimme bei den Kirchenvorstandswahlen abzugeben und mitzuentcheiden über die Zukunft der Sophienkirche. Vielleicht reift Ihre Überlegung ‚Ich glaub‘ zum dem Entschluss ‚ich wähl‘.

Am **21. Oktober 2012** sind Kirchenvorstandswahlen in Bayern. 2,2

Millionen Wahlberechtigte wählen ca. 10.000 Ehrenamtliche, die gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für ihre Kirchengemeinde übernehmen.

Verlauf

Ein Vertrauensausschuss wird die Wahl vorbereiten. Immer wieder wird auch in Kanzelabkündigungen auf die Wahl hingewiesen.

11. März 2012: Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst und einem kleinen Imbiss zu der Kirchenvorstandswahl.

Alles Wissenswerte rund um die Wahl werden wir Ihnen vorstellen und Ihre Fragen so weit es möglich ist beantworten.

Bis Mitte Mai werden die Kandidatinnen und Kandidaten benannt.

Das Wahlberechtigten-Verzeichnis wird aufgestellt und die Wahlberechtigten werden über die Wahl informiert im September.

Kirchenvorstandswahl; Gemeindeveranstaltungen

Wahlberechtigt sind Gemeindeglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind, bzw. aufgenommen sind, oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören (KWVG § 6)

Wählbar sind wahlberechtigte Gemeindeglieder, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und bereit sind, sich für das Wohl der Gemeinde und ihrer Leitung einzusetzen. (KWVG § 8).

Briefwahl ist möglich: Wahlberechtigte können die Briefwahlunterlagen telefonisch oder per E-Mail im Büro der Sophienkirche, Platz der Menschenrechte 1 anfordern.

Tel.: 089 / 94 38 99 77

E-Mail: pfarramt.riem@elkb.de

Sing to the Lord a new Song

Gospelchor Unterhaching – Winterkonzert 2012

Fast taggenau vor einem Jahr war der Gospelchor Unterhaching zu Gast in der Sophienkirche in Riem. Es war das letzte Konzert vor heimischem

Publikum, bevor es im März 2011 zur ersten Konzertreise in die USA nach Florida ging.

Ein Jahr später sind die Sängerinnen und Sänger mit ihrer temperamentvollen Chorleiterin der erneuten Einladung wieder gefolgt. Und mehr als gerne.

Nach dem großen Erfolg vor amerikanischem Publikum erwartet nun die heimischen Fans wieder eine spannende Mischung aus mitreißenden und monumental Songs (u.a. Song of Joy, Hold on) – abwechselnd mit gefühlvollen und nachdenklichen Klangfarben wie „Amazing Grace“ oder „Show me thy way“..

Zuhören, mitsingen, mitmachen – sich in Bewegung bringen lassen: Präsentiert wird ein breit gefächertes Programm aus Gospels und Traditionals, das tiefempfundenes Gefühl und Feuer zum Ausdruck bringt. Am Klavier begleitet der Leiter des Daimler Chryslor Orchesters, Norbert Groh, Gesamtleitung Kirchenmusikerin Barbara Klose. Winterkonzert, Sonntag, 12.02.2012, 17 Uhr. Sophienkirche in Riem, Platz der Menschenrechte. Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 €.

A joyful voice for you

Gospelchor der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Unterhaching,
Parkstr. 9,
82008 Unterhaching,
www.gospelchor-unterhaching.de, c/o
Rita Hörter, Carl-Orff-Weg 5,
82008 Unterhaching,
0176/62197693



EVANGELISCH-LUTHERISCHE SOPHIENKIRCHE

Platz der Menschenrechte 1, 81829 München
Tel (089) 94 38 99 77 Fax (089) 94 38 99 78
Email pfarramt.riem@elkb.de



München, den 31.01.2012

E I N L A D U N G

zur Gemeindeversammlung

am 11. März 2012

von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Sophienkirche lädt zu einer Gemeindeversammlung nach dem Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in den Gemeindesaal der Sophienkirche ein, um über die Arbeit in der Sophienkirche zu informieren und geplante Aktionen vorzustellen.

Während der Gemeindeversammlung wird eine Kinderbetreuung im Jugendraum angeboten.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch Vertrauensfrau Brigitte Zauft und Vorsitzende des Kirchenvorstandes Pfarrerin Ulrike Feher
- Mittagsimbiss
- Bericht des Kirchenpflegers über die finanzielle Situation der Kirchengemeinde
- Informationen über den Prodekanatsentwicklungsprozess
- Wichtige Informationen zur Kirchenvorstandswahl am 21. 10. 2012
- Diskussion über eingebrachte Anträge und Beschluss
- Schlusswort und Segen durch Pfarrerin Ulrike Feher

Jedes Gemeindeglied (ab 16 Jahren und seit 3 Monaten Gemeindeglied) hat die Möglichkeit, Anträge in die Gemeindeversammlung einzubringen. Anträge sind schriftlich im Pfarramt bis zum 7. März 2012 einzureichen.

Die Anträge werden auf der Gemeindeversammlung diskutiert.

Während der Gemeindeversammlung können auch Wünsche formlos auf einer dafür vorgesehenen Wunschtafel geäußert werden.

Der Kirchenvorstand freut sich über Ihr Interesse!

Der Kirchenvorstand der Sophienkirche und Pfarrerin Ulrike Feher

Gemeindeveranstaltungen; Kinder, Jugend, Familie

Weltgebetstag

Dazu siehe auch den Artikel weiter hinten im Heft.

Donnerstag, 9. Februar 19:30

Treffen für Mitmacher/innen beim Weltgebetstag

2. März 2012, 20:00 Uhr, Sophienkirche: Weltgebetstag.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein. Es gibt malaische Speisen.

4. März 2012, 10:15 Uhr: Familiengottesdienst zu „Malaysia“ mit Bildern, Musik und Texten aus Malaysia. Anschließend Stehempfang mit Früchten und Gebäck.

Konzerte:

Sonntag **29. März 2012** 17.00 Uhr

Blockflötenquartett Mormora
L'Aura

Mit Daniela Hüls

6. Mai 17.00 Uhr

Gitarrenduo Coliver mit Colin Lang
und Oliver Thedieck

Chinesischer Bibelkreis

Liebe Gemeindemitglieder, wir halten den Bibelkreis in der Sophienkirche an folgenden Tagen ab. (Sonntag)

Februar: 26. Februar

März: 18. März und 29. März

April: 15. April und 22. April

Mai: 6. Mai und 27. Mai

Juni: 3. Juni und 10. Juni

Der Kalenderplan bis Dezember 2012 wird noch erstellt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Chinesischer Bibekreis

INFO Herr Tjon

Tel.: 089 / 37416901

Handy: 0173 . 5776947

E-Mail: info@sinogermany.de

Verabschiedung Pfr. Krauth

29. April, 09:30 Uhr, Feldkirchen, Foyer Rathaus.

Feldkirchen ist unsere Ursprungsgemeinde: Zu ihr gehörten wir, bevor wir eine eigene Gemeinde wurden.

AK Ökumene

Wann? 22. März, 19:00 Uhr

Wo? St. Florian und Sophienkirche, Jugendraum oder Gruppenraum

Was? In dem Arbeitskreis werden gemeinsame Projekte der Sophienkirche und der Gemeinde St. Florian vorbereitet, beispielsweise die OASE-Veranstaltung

(Oase = Offen sein, Auftanken, Sehnsucht spüren, Erleben)

INFO: Pfarrbüro

oder Jutta Bindczek.

Konfirmandenkurs 2011/2012

19. Mai 2012, 18 Uhr: Beichtgottesdienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation.

20. Mai 2012, 10:15: Konfirmation.

Vor ihrem großen Tag werden sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem Jugendgottesdienst am **11. März** der Gemeinde vorstellen.

Vater-Mutter-Kind-Gruppe

Wir wollen eine neue für Eltern mit Krabbelkindern gründen. Es tut gut, sich als Eltern auszutauschen, und es ist schön für Kinder, mit Gleichaltrigen zusammen zu sein.

INFO: Pfarrbüro, Tel. 94 38 99 77

Wir suchen Jugendliche...

... die Lust haben, in einer Band zu spielen. Gitarre, Bass, Schlagzeug und andere Instrumente sind gefragt!

Gottesdienste, Veranstaltungen

MI	08. Feb.	20:00	Kirchenvorstand
DO	09. Feb.	19:30	Treffen für Mitmacher/innen beim Weltgebetstag
SO	12. Feb.	10:15	Gottesdienst, Pfarrerin Feher
SO	12. Feb.	11:30	Schülergottesdienst, Pfarrerin Feher und Team
SO	12. Feb.	17:00	Konzert des Gospelchors Unterhaching
FR	17. Feb.	16:00	Gottesdienst im Luise-Kiesselbach-Haus, Pfarrerin Feher
SO	19. Feb.	10:15	Familiengottesdienst zum Fasching, Pfarrerin Feher und Team, Fairverkauf
DI	21. Feb.		Faschingsdienstag, SeMes, Frau Allgäuer, in St. Florian
DO	23. Feb.	20:15	Film: ‚Lost in Translation‘, im Kulturzentrum
SO	26. Feb.	10:15	Gottesdienst zum Beginn der Passionszeit, Pfarrerin Feher
SO	26. Feb.	11:30	Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
DI	28. Feb.	20:00	Kirchenvorstand
DO	01. Mär.	20:30	Ökumenische Taizéandacht
FR	02. Mär.	20:00	Weltgebetstag der Frauen Team
SO	04. Mär.	10:15	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag, Pfarrerin Feher und Team
SO	04. Mär.	15:00	bis 18:00 Alleinerziehendentreff, Frau Strattner, Frau Kouakou, in St. Florian
DO	08. Mär.	20:30	Ökumenische Taizéandacht
SO	11. Mär.	10:15	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Konfirmandengruppe und Pfarrerin Ulrike Feher, anschließend Mittagessen und Gemeindeversammlung
DO	15. Mär.	20:30	Ökumenische Taizéandacht
SO	18. Mär.	10:15	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Scherer, Fairverkauf
SO	18. Mär.	11:30	Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
DI	20. Mär.	14:30	SeMes, Frau Allgäuer, in St. Florian
DI	20. Mär.	20:00	Kirchenvorstand
DO	22. Mär.	19:00	Arbeitskreis Ökumene, Frau Lärmer
DO	22. Mär.	20:30	Ökumenische Taizéandacht
FR	23. Mär.	16:00	Gottesdienst im Luise-Kiesselbach-Haus, Pfarrerin Feher
FR	23. Mär.	17:00	bis 24. Mär. 11:00 Kinderübernachtung
SO	25. Mär.	10:15	Gottesdienst, Pfarrerin Feher
SO	25. Mär.	11:30	Schülergottesdienst zur Passionszeit, Pfarrerin Feher und Team
MI	28. Mär.	20:30	Ökumenischer Bußgottesdienst
DO	29. Mär.	11:30	Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
DO	29. Mär.	20:30	Ökumenische Taizéandacht
DO	29. Mär.	20:15	Film: ‚Marias letzte Reise‘, im Kulturzentrum
SO	01. Apr.	10:15	Familiengottesdienst zum Palmsonntag, mitgestaltet von der KiTa Messestadt West der Inneren Mission, Pfarrerin Feher
SO	01. Apr.	15:00	bis 18:00 Alleinerziehendentreff, Frau Strattner, Frau Kouakou, in St. Florian

Gottesdienste, Veranstaltungen

- DO 05. Apr. **15:00 bis 17:00** Abendmahlfeier für Kinder und Jugendliche zum Gründonnerstag, Pfarrerin Feher und Team
- DO 05. Apr. **19:00** **Gründonnerstag, gemeinsames Tischabendmahl in der Friedenskirche in Trudering**, Solalindenstr. 39, Pfarrer Kauffmann und Pfarrerin Feher
- FR 06. Apr. 10:15 **Karfreitag**, Festgottesdienst mit Beichte und Abendmahl zum Karfreitag, Pfarrerin Feher
- SO 08. Apr. 05:30 **Ostersonntag**, Osternacht mit Feier des Abendmahls, anschließend Osterfrühstück, Pfarrerin Feher und Team
- SO 08. Apr. 10:15 Familiengottesdienst mit Osterspiel und Abendmahl, Pfarrerin Feher u. Team, anschließend großes Osterei-Suchen
- MO 09. Apr. 09:30? Ostermontag, Ökumenischer Emmausgang nach Gronsdorf mit Agapefeier in der Gronsdorfer Kirche, Pfarrer Guggenbiller und Pfarrerin Feher**
- SO 15. Apr. 10:15 Gottesdienst zur Osterzeit, Diakon Hille, Fairverkauf
- SO 15. Apr. 11:30 Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
- DI 17. Apr. 14:30 SeMes, Frau Allgäuer, in St. Florian
- DI 17. Apr. 20:00 Kirchenvorstand
- FR 16:00 Gottesdienst im Luise-Kiesselbach-Haus
- SO 22. Apr. 10:15 Gottesdienst, Pfarrer Kauffmann
- SO 22. Apr. 11:30 Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
- DO 26. Apr. 20:15 Film: ‚Lourdes‘, im Kulturzentrum
- FR 27. Apr. 17:00 bis 19:00 ‚SOKO Kirche‘, für Kinder von 6 – 12 Jahren
- SO 29. Apr. 09:30 Verabschiedung Pfr. Krauth, Feldkirchen, Foyer Rathaus
- SO 29. Apr. 10:15 Minigottesdienst zur Osterzeit, Pfarrerin Feher und Team
- SO 29. Apr. 11:30 Schülergottesdienst, Pfarrerin Feher und Team
- SO 29. Apr. 17:00 Blockflötenquartett Mormora L’Aura mit Frau Hüls
- SO 06. **Mai** 10:15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Feher
- SO 06. Mai 11:30 Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
- So 06. Mai 17:00 Gitarrenduo Coliver, Herr Lang, Herr Thedieck
- SO 13. Mai 10:15 Familiengottesdienst zum Muttertag, Pfarrerin Feher, Team
- DO 15. Mai 10:15 Familienwandergottesdienst im Riemer Park, Pfarrerin Feher und Team
- SA 19. Mai 18:00 Beichtgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Beichte und Abendmahl
- SO 20. Mai 10:15 Konfirmation, Pfarrerin Feher
- SO 27. Mai 10:15 Gottesdienst
- SO 27. Mai 11:30 Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
- Regelmäßige Termine:** 3. SO des Monats nach dem Gottesdienst Fair-Verkauf
 SO in der Regel alle 14 Tage 11:30 Uhr Chinesischer Bibelkreis, Herr Tjon
 MI 15:30 – 17:00 Spielgruppe, Frau Blauzuhn und Frau Backleh-Soht
 DO 18:30 Uhr Musikgruppe, Frau Schuh

Kindergottesdienst: Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst, einmal im Monat
Zum Kirchenkaffee nach den Sonntags-Gottesdiensten sind alle herzlich eingeladen im Vorraum der Sophienkirche (außer in den Ferien)

Kinder, Jugend, Familie



Theatergruppe

Wir bereiten ein kleines Theaterstück für das Gemeindefest vor und ein Osterspiel für den Familiengottesdienst.

Info im Pfarramt

Mysteriöse Geschehnisse

*in der Sophienkirche München/
Riem*

Die evangelische Sophiengemeinde sucht händeringend den Täter! Wer kann der Sophiengemeinde bei ihrer Suche helfen?

Die SOKO ‚Kirche‘ trifft sich am Freitag, **27. April 2012 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** in der Sophienkirche. Wir brauchen viele Spürnasen und Detektive, die diesen schwierigen Kriminalfall lösen! Lust bekommen?



Alle Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 6 – 12 Jahren sind dazu eingeladen!

Wir freuen uns auf Eure Mithilfe!

Eure Pfarrerin Ulrike Feher und Team

Alleinerziehendentreff

Alle Alleinerziehenden – unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit, egal wie alt die Kinder sind, mit oder ohne Kinder – sind herzlich eingeladen von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal von St. Florian.

Die Treffen werden jeweils am ersten Sonntag im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrsaal <St. Florian> sein (wenn er in den Ferien liegt, ist es der erste Sonntag nach den Ferien).

Die Gruppe dient in erster Linie dem Erfahrungsaustausch, um sich gegenseitig hilfreiche Informationen weitergeben zu können. Es werden auch Nachmittage zu einem bestimmten Thema gestaltet. Dies wird die Gruppe selbst bestimmen. An den Nachmittagen wird auch eine Kinderbetreuung organisiert. Dafür ist es hilfreich, dass Sie sich für das Treffen bei einer der Ansprechpartnerinnen anmelden.

INFO

Nicola Strattner

Tel. 01 76 / 78 35 47 73

E-Mail: nicola_strattner@web.de

Angela Kouakou

Tel. 01 76 / 67 01 40 18

E-Mail: coldaykouakou@yahoo.de

Immer @nline – dein Engel

Manchmal sagen wir: Dich hat der Himmel geschickt. Du bist ein Engel!

Um diese Engel mit und ohne Flügel geht es bei unserer Kinderfreizeit.

Denn die Engel Gottes haben noch lange nicht ausgedient.

Kinder, Jugend, Familie; Grüner Gockel



Sie beurteilen uns nicht nach unserer Schnelligkeit, Leistung und Speicherkapazität, stattdessen sind die Engel Gottes unsere täglichen Begleiter, die uns stärken und heilen wollen, die uns auch in schwierigen Situationen beistehen und aufmerksam für das sind, was uns gerade bewegt.

Denn die Engel Gottes sind sozusagen allzeit empfängsbereit bzw. "immer online".

Vom **23. März** um 17.00 Uhr auf den **24. März 2012** bis 11.00 Uhr findet die Kinderübernachtung statt für **alle 6- bis 12-jährigen** Kinder und Jugendlichen.

Es wird eine spannende Geschichte geben, eine Hausrallye, etwas Tolles zum Basteln und natürlich eine gruselige Nachtwanderung und eine Überraschung.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Mittagessen, Abendessen, Frühstück, kleiner Imbiss).

Mehr wird nicht verraten!!!

Bitte bringt einen Schlafsack, eine Matte, euer Kuscheltier und was ihr zum Übernachten noch so braucht mit.

Unkostenbeitrag für Bastelmaterialien und Verpflegung beträgt: **10.-Euro**

Nähere Informationen und Anmeldung erbeten über das evang. Pfarramt Sophienkirche: Tel.: 94 38 99 77 oder e-mail: pfarramt.riem@elkb.de

Anmeldeschluss: Donnerstag: 21. März

Grüner Gockel

Über die Arbeit des Umweltteams auf dem Weg zur Zertifizierung des Grünen Gockels berichten wir regelmäßig im Gemeindebrief. Wer sich ein Bild von der Arbeit des Umweltteams machen oder mithelfen will, ist herzlich eingeladen.

Wann: Monatlich donnerstags, 20:30 Uhr

Wo: Grünwerkstatt.

INFO: Jutta Bindczek, Umweltbeauftragte der Sophiengemeinde

Wir vom Team „Grüner Gockel“ möchten Ihnen als Gemeindemitglieder eine Plattform bieten, auf der Ideen und Anregungen für aktiven Umweltschutz gesammelt, regelmäßig ausgestellt und diskutiert werden können. Hierüber werden wir Sie noch zeitnah informieren.

Ihr Team vom Grünen Gockel: Elisabeth Beer, Jutta Bindczek, Anja Geisendorff, Dorothea Heimes-Grobbel, Dietmar Jörg, Thomas Kastenmüller, Birgit Kirchberger-Hohmann, Wolfgang Piehlmeier, Thomas Schwab

Text: Birgit Kirchberger-Hohmann

Übrigens:

In der Gemeinde-Küche werden Glas, Papier, Kunststoffe und Restmüll getrennt gesammelt.

Neue Religionspädagogin; Senioren

Liebe Leserinnen und Leser,

ich heiße Ruth Langenbacher. Seit September 2011 bin ich in München-Trudering Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst. Das bedeutet, dass ich zum einen in der Grund- und Mittelschule an der Feldbergstraße Religionsunterricht erteile und zum anderen in verschiedenen Bereichen der Friedenskirche tätig bin. Auch in der Sophienkirche in der Messestadt Riem werde ich bei unterschiedlichen Gottesdiensten und Veranstaltungen dabei sein und mitarbeiten.

Ich komme aus Kempten im Allgäu und habe dort auch meine Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. Anschließend studierte ich Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit in Nürnberg. 2010 schloss ich mein Studium ab. Es folgte eine spannende und unternehmungreiche Zeit, in der ich unterschiedliche Erfahrungen sammeln konnte. U. a. war ich als Volontärin in Südafrika und habe dort viel erlebt. Stets war der Rucksack ein guter Begleiter, aus dem ich Vieles schöpfen konnte, sei es eine leckere Brotzeit, erfrischende Getränke, informative Landkarten, Stadtpläne, schützende Regen- oder Sonnenbekleidung und wohlthuende

Verbandsachen. Der Berg- oder Radrucksack ist für mich also eine stärkende, erquickende und schützende Quelle.

Auch mein "beruflicher Rucksack" ist gut gefüllt. So denke ich, dass auch er zu einer guten Quelle werden kann. Er hat aber auch noch viel Platz für neue Erfahrungen, Ideen, Anregungen, Entdeckungen und Erkenntnisse.

In diesem Sinne freue ich mich, Sie kennen zu lernen und zusammen mit Ihnen auch das Leben der Sophien--gemeinde zu gestalten, so dass die bevorstehende Zeit eine Bereicherung für uns alle wird.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Ruth Langenbacher

Die Senioren der Messestadt

SeMes
Kirchenzentrum
Platz der Menschenrechte 2
Tel.: 089 / 93 94 87 – 0
Programm bis Juli 2012

Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat ab 14:30 bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim von St. Florian

21. Februar 2012

Faschingsfeier

20. März 2012

Verkehrssicherheitstraining

17. April 2012

„Die Lerche und der Mann am Klavier“

15. Mai 2012

Muttertagsüberraschung

mit einem Kinofilm

19. Juni 2012

Gedächtnistraining

17. Juli 2012

Busausflug

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr
Ökum. Seniorenkreis-Team



Senioren; Film

SeMeS

... der Kreis der Senioren/innen der Messestadt und das ökumenische Sozialkristeam laden (überkonfessionell) alle Frauen und Männer ab 60 Jahren zu ihren monatlichen Treffen ein. Wir würden uns freuen, auch Sie, liebe/r Leser/in, in unserem netten Kreis begrüßen zu dürfen.

Sollten Sie Hilfe für den Weg zum Pfarrheim oder/und für den Heimweg benötigen oder sonstige Fragen zu den Veranstaltungen haben, so dürfen Sie sich gerne an die Pfarrbüros des Kirchenzentrums wenden:

St. Florian: - Tel.: 93 94 87 0

Sophiengemeinde: - Tel.: 94 38 99 77

oder an Fr. Allgäuer: - Tel.: 29 61 78

Kinofilme

Kinoreihe des Kulturzentrum Messestadt Riem in Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrei St. Florian, der evangelischen Sophienkirche und der musikmedien und kommunikation fachstelle der evangelischen und katholischen kirche

Werkstattreihe

Änderungen vorbehalten

Kartenreservierung unter:

(089) 99 88 68 932

Kontakt:

Kulturzentrum Messestadt Riem

Erika-Cremer-Straße 8/III,

81829 München

Tel. (089) 99 88 68 93-0

E-Mail: kultur@messestadt.info

www.kulturzentrum-

messestadt.de

<Übernommen aus: Take Off, Stadtteilzeitung Messestadt Riem, Nummer 41, Oktober – Dezember 2011>

Unterwegs - wohin?

... ist die Kinoreihe in der Saison 2011 / 12 überschrieben.

Einmal im Monat werden im Großen Veranstaltungssaal des Kulturzentrums ausgewählte Kinofilme gezeigt.

Eintritt: 5 € inkl. einem Getränk

Beginn jeweils 20.15 Uhr

Termine:

23. Februar 2012: Lost in Translation

29. März 2012: Marias letzte Reise

26. April 2012: Lourdes

31. Mai 2012: Kirschblüten-Hamami

28. Juni 2012: Vincent will Meer

<Übernommen aus:

www.kulturzentrummessestadt.de/files/index_list.php?seite=9&folge=00>

Lost in Translation

In einer gesichtslosen Hotelbar in Tokyo begegnen sich der abgetakelte amerikanische Schauspieler Bob Harris und die gelangweilte junge Charlotte. Ihr Freund, ein angesagter Fotograf, hat in der Stadt zu tun. In ihrer Einsamkeit machen die ungleichen Gestrandeten gemeinsame Sache und gehen auf Streifzüge durch die Metropole.

Japan/USA, 2003, 97 min, Regie: Sophia Coppola

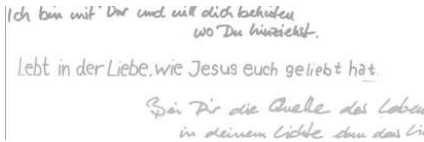
Marias letzte Reise

Maria Stadler will nicht noch eine Chemotherapie. Sie möchte nach Hause. Ihr Arzt schickt seine beste Krankenschwester Andrea mit. Die begreift schnell, dass sie mit der Krankenhausroutine nicht weiterkommt. Schließlich holt sie sich Unterstützung in einem Hospiz und hilft Maria, ihre letzten Wünsche zu erfüllen.

90 min, Deutschland, 2004, Regie: Kaufmann, Rainer

Kunst

Förderverein jetzt gemeinnützig



Der Kunst-Förderverein an der Sophienkirche (e.V.) hat inzwischen die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bestätigt bekommen. Spenden an den Verein können somit von der Steuer abgesetzt werden. Faltblätter bzw. Postkarten des Vereins liegen bereits aus. Diese Informationen gehen nun auch an die lokale Presse.

Zweck des Vereins (Auszug aus der Satzung):

Der Verein arbeitet auf gemeinsinniger und überparteilicher Grundlage und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Verein verfolgt kirchliche und kulturelle Zwecke.

Zweck des Vereins ist die Beschaffung und Weiterleitung von Mitteln an die Sophienkirche KdöR (Körperschaft des öffentlichen Rechts) zur Förderung kirchlicher Zwecke.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch:

Ideelle und finanzielle Förderung von kulturellen Aktivitäten des Fördervereins oder der Sophienkirche KdöR, z.B.

- Anschaffungen und Ausstellung von Kunstwerken
- Organisation und Unterstützung von Kunstausstellungen,
- Förderung bzw. Durchführung von Kindertheater und Kinderchor, Filmkunst,
- Förderung bzw. Durchführung musikalischer und literarischer Veranstaltungen
- Sonstige Veranstaltungen kultureller Natur

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Spenden gegen Spendenbescheinigung an:

Kunst-Förderverein an der Sophienkirche e. V.

Postbank
Konto 18 44 88 01
BLZ 700 100 80

Der Verein hat der Sophiengemeinde 2011 bereits einen Zuschuss überwiesen.

Er wurde für das Projekt ‚Farben der Gemeinde‘, Michael Lapper, verwendet und ergänzte so den Zuschuss der Landeskirche, der die Hauptfinanzierung darstellte. Dies ist auch für 2012 wieder vorgesehen. Letztes Jahr wurden Konfirmandensprüche mit den Spiegelstreifen kombiniert, dieses Jahr sollen es die Lieblings-Bibelstellen oder Liedanfänge einer anderen Gruppe innerhalb der Gemeinde sein.



Weltgebetstag



"Justice" Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V. Steht auf für Gerechtigkeit – Zum Weltgebetstag aus Malaysia am 2. März 2012

Weltgebetstag

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien (rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religions-

freiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch-instrumentalisierten Konflikten. So versucht man z.B. durchzusetzen, dass der Gottesname „Allah“ den Muslimen vorbehalten bleibt und Christen den Vater Jesu Christi nicht öffentlich, wie sie es gewohnt waren, „Allah“ nennen dürfen.

Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit. Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilern kann, ermutigt die Christin-

Weltgebetstag; Tisch Messestadt; Friedenskirche

nen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden ... Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.

Renate Kirsch

Caritas

Wir suchen für unser Lebensmittelprojekt „Tisch Messestadt“ in der Pfarrei St. Florian dringend *ehrenamtliche Fahrer* mit eigenem Fahrzeug, die Interesse haben, die gespendeten Lebensmittel abzuholen und zur Verteilung in die Messestadt zu bringen. Wir zahlen Kilometergeld von 0,30 Euro pro Kilometer.

Gesucht werden Fahrer, die uns regelmäßig (wöchentlich oder alle zwei Wochen) oder in Vertretung (bei Krankheit oder Ferien) gern unterstützen möchten.

Abholtermine:

Dienstag: Vormittag

Mittwoch: Vormittag

INFO: Tel: 089 / 43 66 96 10

089 / 43 73 78 86 bei

Frau Papanagnou

Frau Hauck, Caritas-Zentrum

München Ost/Land

Kreillerstr. 24

81673 München

Friedenskirche Trudering

Die Gemeinden der Friedenskirche und der Sophienkirche sind Partnergemeinden. Wir sind also eine Pfarrei mit zwei Gemeinden. Gemeinsam haben wir bereits Gottesdienste gefeiert, Tischabendmahl gehalten, Konfirmandenfreizeit gestaltet. Wir wollen die Zusammenarbeit auch in unseren Gemeindebriefen intensivieren.

FrauenZeit -

Zeit für uns, Zeit für Gott und Zeit für die Welt. Wir Frauen lösen uns aus dem Alltag. Jede von uns bringt ihre eigene Lebensgeschichte mit ein. Wir suchen uns Themen, die uns betreffen und erleben sie in der Gruppe. Wir sind offen für neue Frauen jeden Alters. Wir entdecken uns und unser Verhältnis zu Gott und Welt neu

Montag, 13. Februar, 20 Uhr

Turmzimmer

Weltgebetstag der Frauen

INFO Andrea Dawid, Tel. 45 34 50 11

Gundhild Emilus, Tel. 9393 06 60

Der ökumenische Kreis

ist ein offener Gesprächskreis, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns jeweils um 20 Uhr in der Friedenskirche.

Mittwoch, 15. Februar, 20 Uhr

Turmzimmer

Hildegard von Bingen

Meditative Passionsandacht

4. 3., 19.00 h, Pfr. Kauffmann und Team

Gruppen

Spielgruppe

Mittwochs 15:30 bis 17:00 Uhr
Frau Blauzuhn und Frau Backleh-Sohrt
INFO: Pfarramt Telefon 94 38 99 77

Interreligiöses

Die Dialoggruppe überlegt zurzeit, bei welchen Anlässen sie dieses Jahr im Viertel präsent sein will. Letztes Jahr waren es z. B. die Veranstaltung von St. Florian ‚Vorsicht ansteckend‘ und das Promenadefest. Interessierte wenden sich an den Zuständigen der Gemeinde St. Florian für den Dialog mit den Muslimen, Herr Lechner:

muslimischesforum@sankt-florian.org

In eigener Sache

Wer es gewohnt ist, im Internet den aktuellen Gemeindebrief zu lesen, braucht ihn vielleicht nicht auch in gedruckter Form. Wir bitten, uns das mitzuteilen. Wenn wir weniger

Exemplare drucken lassen, können wir Papier, Druckkosten und Austragezeit sparen. *Das Redaktionsteam*

Klavierunterricht

Donnerstags ab 14:00 Uhr
Info: Pfarramt Telefon 94 38 99 77

TSV Riem-Dornach

Ganzkörperkräftigung
Montag, 18:15 – 19:15 Uhr
für Mitglieder frei
für Nichtmitglieder 35,00 Euro
großer Pfarrsaal, mit Angi Wimmer

Freud und Leid

Taufe

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben (Joh)

Bestattung

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Psalm 31)



Kontakte

Evangelisch-lutherische Sophienkirche

Adresse Platz der Menschenrechte 1
81829 München
Telefon 089 / 94 38 99 77
Fax 089 / 94 38 99 78
E-Mail pfarramt.riem@elkb.de
Web www.Sophienkirche.de
Bank Evang.-Luth. Kirchengemeinde
VR Bank München Land
BLZ 701 664 86
Kto. 10 29 31 2

Pfarrerin Ulrike Feher
*Gespräche mit Pfarrerin Feher bitte
telefonisch vereinbaren*

Sekretärin Rita Maidl
Bürozeit Montag und Mittwoch 9:00–11:00

Mesnerin und Hausmeisterin
Astrid Egger, täglich 8:00–9:00 Uhr

Kirchenvorstand (Vertrauensfrau):
Brigitte Zauft

Evangelisch-lutherische Friedenskirche

Adresse Solalindenstr. 39
81825 München
Telefon 089 / 439 44 11
Fax 089 / 439 67 41
E-Mail: pfarramt@friedenskirche-trudering.de
Web www.friedenskirche-trudering.de

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 08 00 / 111 01 11

Evangelische Kindertagesstätten der Inneren Mission

Adresse Georg-Kerschensteiner-Str. 54
81829 München
(Messestadt West)

Telefon 089 / 945 48 23
E-Mail kita-messestadtwest
@im-muenchen.de

Adresse Astrid-Lindgren-Str. 127
81829 München
(Messestadt Ost)

Telefon 089 / 18 90 82 93 – 0
E-Mail kita-messestadtost
@im-muenchen.de

Leitung Andrea Steppat

Evangelische Ehe-, Familien- und Le- bensberatung

Adresse Landwehrstr. 15 Rgb. 2. Stock
80336 München
Telefon 089 / 59 04 81 20

Schuldnerberatung

Adresse Magdalenenstr. 7
80638 München
Telefon 089 / 15 91 35 – 0

Impressum

Herausgeber: Evang.-luth. Sophiengemeinde, Platz der Menschenrechte 1, 81829 München

V.i.S.d.P. und Redaktion: Ulrike Feher, Eva Döring, Bernhard Schmitt

Druck: Scholz+Druck GmbH, Am Pförtlein 8, 97337 Dettelbach

Auflage: 1000

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **Mitte April**